

## Trakl, Georg: Stundenlied (1900)

- 1 Mit dunklen Blicken sehen sich die Liebenden an,
- 2 Die Blonden, Strahlenden. In starrender Finsternis
- 3 Umschlingen schwächlich sich die sehnenenden Arme.
  
- 4 Purpurn zerbrach der Gesegneten Mund. Die runden Augen
- 5 Spiegeln das dunkle Gold des Frühlingsnachmittags,
- 6 Saum und Schwärze des Walds, Abendängste im Grün;
- 7 Vielleicht unsäglichen Vogelflug, des Ungeborenen
- 8 Pfad an finsternen Dörfern, einsamen Sommern hin
- 9 Und aus verfallener Bläue tritt bisweilen ein Abgelebtes.
  
- 10 Leise rauscht im Acker das gelbe Korn.
- 11 Hart ist das Leben und stählern schwingt die Sense der Landmann,
- 12 Fügt gewaltige Balken der Zimmermann.
  
- 13 Purpurn färbt sich das Laub im Herbst; der mönchische Geist
- 14 Durchwandelt heitere Tage; reif ist die Traube
- 15 Und festlich die Luft in geräumigen Höfen.
- 16 Süßer duften vergilbte Früchte; leise ist das Lachen
- 17 Des Frohen, Musik und Tanz in schattigen Kellern;
- 18 Im dämmernden Garten Schritt und Stille des verstorbenen Knaben.

(Textopus: Stundenlied. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/35566>)